

## **Antrag**

**der Abg. Wilfried Klenk u. a. CDU,  
der Abg. Petra Häffner u. a. GRÜNE,  
der Abg. Gernot Gruber u. a. SPD und  
der Abg. Dr. Ulrich Goll u. a. FDP/DVP**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur**

### **Bewertung der B 14 – Abschnitt Nellmersbach/Backnang-West**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen,

die planfestgestellte Bundesstraße B 14 – Abschnitt Nellmersbach/Backnang-West  
gemäß den für den Priorisierungskatalog entwickelten Kriterien zu bewerten.

23.07.2012

Klenk, Paal, Pröfrock CDU  
Häffner, Halder GRÜNE  
Gruber, Altpeter SPD  
Dr. Goll, Haußmann FDP/DVP

### Begründung

In die vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur vorgenommene Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte ging nur der 1,9 Kilometer lange erste Abschnitt der B 14 von Nellmersbach bis Backnang-Waldrems ein. Um eine Entscheidungsgrundlage für den Ausbau der insgesamt 7,6 Kilometer langen Strecke von Nellmersbach bis Backnang-West zu haben, sollte die Bewertung des ganzen Abschnitts zeitnah nachgeholt werden.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 16. August 2012 Nr.24-B14WIN-BACKN/142 nimmt das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen,*

*die planfestgestellte Bundesstraße B 14 – Abschnitt Nellmersbach/Backnang-West gemäß den für den Priorisierungskatalog entwickelten Kriterien zu bewerten.*

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) hat im Vorfeld der Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßen eine Anhörung zu den Kriterien durchgeführt und dabei auch offen gelegt, welche Straßenbauprojekte in die Priorisierung einbezogen werden sollten. Bzgl. der B 14 wurde hierbei der 1. Bauabschnitt Backnang/W–Nellmersbach benannt.

Für die Beschränkung auf diesen Bauabschnitt bis Waldrems sprach insbesondere, dass die Kosten der noch zu realisierenden Gesamtstrecke Nellmersbach–Backnang/W aufgrund noch ausstehender Entscheidungen des Bundes (u. a. zum vorgezogenen Ausbau der Anschlussstelle Backnang/Mitte) nicht abschließend feststanden.

Das MVI ist aber bereit, den gesamten planfestgestellten und noch nicht begonnenen Abschnitt zu bewerten, nachdem die ausstehenden Entscheidungen getroffen sind.

Hermann  
Minister für Verkehr  
und Infrastruktur